



ist ein gemeinnütziger Verein zur Pflege und Förderung Alter Musik. Sie organisiert und veranstaltet Konzerte, Vorträge und Kurse und produziert Aufnahmen mit hervorragenden Solisten und Ensembles. Daneben gehört zur Musica Canterey Bamberg ein eigener Kammerchor, der sich gezielt dem Repertoire aus Renaissance und Barock widmet.

Die Pflege Alter Musik auf hohem Niveau ist ohne finanzielle Unterstützung nicht denkbar.

Wenn Ihnen unsere Programme und Konzerte gefallen:

Werden Sie Mitglied der Musica Canterey Bamberg!

Ihr Jahresbeitrag: € 50,- für die Einzelmitgliedschaft
€ 75,- für Paare
€ 20,- für Schüler und Studenten

Mitglieder erhalten regelmäßig Informationen über alle Aktivitäten des Vereins und einen um 25% ermäßigten Eintritt zu den Konzerten. Alle Mitglieds-Beiträge und Spenden sind steuerlich voll absetzbar.

Das **Beitrittsformular** können Sie sich zusenden lassen (Tel. 0951 / 296496) oder direkt von unserer Homepage herunterladen und ausdrucken:

www.musica-canterey.de

Geschäftsstelle:

Musica Canterey Bamberg e.V., Norbert Köhler
Tränkseeweg 11, 96135 Stegaurach
Tel. 0951/296496, E-Mail: mcb.vorstand@gmail.com

Kartenvorverkauf:

BVD Kartenservice,
Lange Straße 39/41, 96047 Bamberg,
Tel. 0951/9808220, www.bvd-ticket.de

Allen unter 27 Jahren gewähren wir grundsätzlich 50% Ermäßigung auf den Eintrittspreis, bei Staffeln auf die günstigste Kategorie.

■ **Samstag, 10. Mai 2025, 21:00 Uhr**
Kirche St. Jakob,
Jakobsberg

Im Rahmen der
9. Bamberger Chornacht

Magnificat - Lobpreis Mariens

Chor der Musica Canterey Bamberg
Leitung: **Norbert Köhler**

Die 9. Bamberger Chornacht thematisiert die Verehrung Mariens. Neben dem *Magnificat (Meine Seele erhebt den Herrn)* erklingen Vertonungen weiterer berühmter Texte wie *Ave Maria, Ave Maris stella, Tota pulchra es u. a.*

Motetten von Meistern aus Renaissance und Barock präsentiert der Chor der Musica Canterey Bamberg im halbstündigen Konzert um 21 Uhr. Zum Abschluss um 23 Uhr in der Kirche St. Stephan bringen wir gemeinsam mit dem musica-viva-chor bamberg, dem Kaiser-Heinrich-Chor Bamberg und der Mädchenkantorei am Bamberger Dom Werke aus unterschiedlichen Epochen zur Aufführung.


DREYSSE HOFFMANN
Geigenbau



Heinrichsdamm 7 · 96047 Bamberg
0951 1339262 · www.dreysse-hoffmann.de

Discografie

Ein Kind ist uns geboren

Barocke Advents- und Weihnachtsmusik aus Franken mit vielen Ersteinspielungen (2017)

Soli Deo Gloria

Meisterwerke geistlicher Musik von Joseph Umstatt
Konzertmitschnitt im Kaiserdom Bamberg (2011)

Kleine angenehme Tafel=Music

Instrumentalmusik der Bamberger Hofkapelle von
Johann Jakob Schnell, Joseph Umstatt und Johann Theodor Herold (2007)

Musik am Hofe Bamberger Fürstbischöfe

Ersteinspielungen (1990-1998) mit international renommierten Solisten

Vol I: **Orlando di Lasso** (1532-1594)
Deutsche Lieder a 6 – Orgelintavolierungen

Vol II: **Heinrich Pfendner** (1590-1631)
Motetten - Psalmen – Canzonen

Vol III: **Georg Mengel** (1612-1667)
Miserere mei – Orgelwerke

Vol IV: **Georg Arnold** (1621-1676)
Cantiones sacrae - Canzonen - Missa quarta a 9

Vol V: **Johann Baal** (1657-1701)
Missa in a - Violinsonate – Solomotetten

Magnificat

Chor- und Orgelmusik des Barock (1993)
Vertonungen des „Magnificat anima mea Dominum“
(Meine Seele erhebt den Herrn)
von Monteverdi, Schütz, Buxtehude, Bach u. a.



SCAN
(SPOTIFY)

Hörproben und Bestellmöglichkeit über die Homepage Teilweise auch verfügbar auf Spotify, YouTube und anderen Streaming-Diensten.



SCAN
(YOUTUBE)



Alte Musik mit Leidenschaft

Jahresprogramm

2025

www.musica-canterey.de

Wir werden gefördert durch



Gefördert vom Freistaat Bayern

■ Samstag, 22. Februar 2025, 19 Uhr
Institutskirche der Congregatio Jesu,
Holzmarkt 2, Bamberg

16. Bamberger Musiksalon **Musik von zeitloser Schönheit** Der Palestrina-Stil

Moderation: **Stefan Fuchs**
Chor der Musica Canterey Bamberg
Leitung: **Norbert Köhler**

Kein Komponist hat die Kirchenmusik über Jahrhunderte so sehr geprägt wie Giovanni Pierluigi da Palestrina (*1525). Der strenge Satz des „Palestrina-Stils“ wurde über ganze Komponistengenerationen gelehrt und hat seinen Nachhall bei verschiedenen Meistern bis im späten 19. Jahrhundert gefunden. Sein umfangreiches, fast ausschließlich geistliches Werk soll im Jubiläumsjahr auch hinsichtlich seiner Rolle im Kontext des Tridentiner Konzils betrachtet werden: Inwieweit ist die Sichtweise auf Palestrina als „Retter der Kirchenmusik“ berechtigt?



Titelbild des *Missarum liber primus* (Rom 1554):

Palestrina stellt Papst Julius III. ein ihm gewidmetes Werk vor.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um Spenden zur Deckung der Unkosten wird freundlich gebeten.

■ Sonntag, 18. Mai 2025, 17 Uhr
Irmeler-Saal der Universität Bamberg,
An der Weberei 5, Bamberg

Les Baricades Mistérieuses 'Minimal Music' im Barock und heute

Christoph Schanze Klavier

Der Titel *Les Baricades Mistérieuses*, den der französische Barockkomponist François Couperin einem seiner Cembalostücke gegeben hat, ist rätselhaft. Es entfaltet sich eine endlos wirkende Klangfläche aus gebrochenen Akkorden, deren Harmonien ineinanderfließen und die beim Hören einen beinahe hypnotischen Bann ausüben. Fast scheint es so, als hätte Couperin in diesem und ähnlich angelegten Stücken Prinzipien der sich seit den 1960er Jahren entwickelnden Minimal Music vorweggenommen.

Ihr Kennzeichen sind repetitive Strukturen: melodische, rhythmische oder harmonische Elemente werden aneinandergereiht und in leichten Variationen und Verschiebungen vielfach wiederholt, wodurch serielle Klangflächen mit einer oftmals meditativen Wirkung entstehen. Werke von Philip Glass und Yann Tiersen treten in einen Dialog mit ‚seelenverwandter‘ Musik aus dem deutschen und französischen Barock u.a. von J. S. Bach und F. Couperin.

Christoph Schanze absolvierte jeweils ein abgeschlossenes Studium in Germanistik und Schulmusik, ferner Klavier-, Cembalo- und Dirigierunterricht, bevor er sich schließlich auf die Germanistische Mediävistik spezialisierte (Promotion 2015). Er wirkt seit dem Sommersemester 2023 als Akademischer Rat auf Zeit an der Professur für Germanistische Mittelalterforschung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

In Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg

■ Sonntag, 20. Juli 2025, 18 Uhr
Erlöserkirche Bamberg,
Kunigundendamm

Ich weiß, **dass mein Erlöser lebt**

Ruth Ellner Violine
Dorothea Lieb Zink und Blockflöte
Yosuke Kurihara Gambe und Posaune
Markéta Schley Reindlová Truhenorgel

Chor der Musica Canterey Bamberg
Leitung: **Norbert Köhler**

Die Steinmeyer-Orgel der Erlöserkirche wird heuer 50 Jahre alt und bedarf dringend einer umfassenden Sanierung. Mit unserem Konzert wollen wir zur Finanzierung beitragen.

Der Name der Kirche führt zu dem naheliegenden Titel. Dieser Text wurde mehrfach vertont, u. a. von Schütz, Schein und Johann Michael Bach. Weitere Chorwerke und Triosonaten von Palestrina, Lechner, Tallis, Weckmann und Erlebach ergänzen das Programm aus Renaissance und Barock.

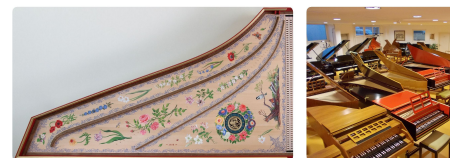
Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um Spenden zur Finanzierung der Orgel-Sanierung wird gebeten.



J.C. NEUPERT

Klaviere - Flügel - Cembali

Biegenhofstr. 9, 96103 Hallstadt/Bamberg
Telefon: 0951-406070 - www.jc-neupert.de



■ Samstag, 25. Oktober 2025, 17 Uhr
Kirche St. Stephan,
Stephansplatz

Christus ist mein Leben

Geistliche Konzerte von
Andreas Hammerschmidt und **Johann Rosenmüller**

Ensemble 1684, Leipzig
Leitung: **Gregor Meyer**

Chor der Musica Canterey Bamberg
Leitung: **Norbert Köhler**



Andreas Hammerschmidt, vor 350 Jahren in Zittau verstorben, hat über 400 Werke hinterlassen, die bereits zu Lebzeiten in mehreren Auflagen gedruckt wurden und weite Verbreitung erfuhren. Seine Kirchenmusik deckt eine große stilistische Vielfalt von der traditionellen Motette bis zum geistlichen Konzert italienischer Prägung in unterschiedlichsten Besetzungen ab.

Das Werk Johann Rosenmüllers steht in seinen Leipziger Jahren unter dem Einfluss von Heinrich Schütz. Später in Venedig lässt er sich vom modernen dramatischen Stil Monteverdis und Cavallis inspirieren.

Das gastierende *Ensemble 1684* setzt sich aus Gesangssolisten und Instrumentalisten zusammen. Der Pianist, Organist, Dirigent und Chorleiter Gregor Meyer steht auch am Pult weiterer renommierter Formationen, allen voran des Leipziger Gewandhauschors. Sein besonderes Interesse gilt der Erforschung und Aufführung von Werken der regionalen Musikgeschichte; so hat er 2021 eine Gesamteinspielung der Kantaten des Thomaskantors Johann Kuhnau abgeschlossen.

Das *Ensemble 1684* hat bereits drei CDs mit Werken Rosenmüllers veröffentlicht, die neueste im vergangenen Herbst.